

Reg. Nr. 1.3.1.11

A: 2133

Nr. 18-22.532.02

Interpellation Dieter Nill betreffend Infothek Riehen

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Schliessung der Infothek an der Baselstrasse per 31. Dezember 2018 ist eine Massnahme im übergeordneten Projekt Öffentlichkeitsarbeit, dessen Umsetzung der Gemeinderat am 18. September 2018 beschlossen hat. Die Dienstleistungen für die Riehener Bevölkerung, die bisher am Schalter der Infothek angeboten wurden, verschwinden nicht, sondern werden bei den Einwohnerdiensten im zukünftigen Kundenzentrum integriert. Damit gibt es für die Riehener Bevölkerung in Zukunft nur noch eine Anlaufstelle, was einer Vereinfachung und verbesserten Kundenorientierung gleichkommt.

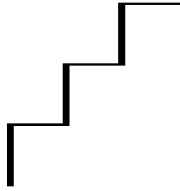
Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Aus welchen Gründen soll die Infothek im Gemeindehaus integriert werden?*

Hauptziel des Umzugs der Infothek ins Gemeindehaus ist die Optimierung des Angebots für die Bevölkerung. Ab dem 1. Januar 2019 entsteht für die Riehenerinnen und Riehener im Gemeindehaus ein neues Kundenzentrum. Neben den bestehenden Tätigkeiten der Einwohnerdienste kommen die Leistungen der Infothek für die Einwohnerinnen und Einwohner hinzu, namentlich sind dies der Verkauf von SBB-Tageskarten, Veranstaltungs-, Theater-, Konzert- und sonstigen Tickets für Veranstaltungen in Riehen oder des Theaters Basel. In die bestehende Dienstleistung ebenfalls integriert und weiterhin erhalten bleibt der persönliche Kundenkontakt, welcher in Bezug auf die Einwohnerleistungen neu vollumfänglich im Kundenzentrum des Gemeindehauses stattfinden wird. In diesem Zusammenhang werden die Öffnungszeiten kundenfreundlich und kostenneutral angepasst.

Die Massnahme ist Teil des übergeordneten Projekts Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, eine eindeutige Positionierung der Marke „RIEHEN“ zu erreichen. Dafür sollen die Aufgaben bezüglich der Bedürfnisse der Bevölkerung und der Touristen entflochten werden.

Dazu gehört neben der Entstehung des neuen Kundenzentrums der Aufbau eines der ganzen Gemeinde(-verwaltung) dienenden Eventmanagements beim Kulturbüro. Als Kompetenzzentrum für Eventorganisation wird das Kulturbüro neu erste Anlaufstelle für Fragen rund um öffentliche Events in Riehen beziehungsweise Dienstleister für die Gemeindeverwaltung, wenn es um die professionelle Organisation von gemeindeeigenen Anlässen geht (z. B. Bundesfeier). Neu wird auch die Verantwortung für die bisher von der Dokumentationsstelle federführend organisierten Führungen beim Kulturbüro liegen.



Seite 2

Der Gemeinderat entschied im Rahmen des Projekts Öffentlichkeitsarbeit, auf den Aufbau eines Tourismusbüros zu verzichten und stattdessen auf elektronische Stelen zur Gästeinformation zu setzen.

Das Personal der Infothek wird weiterbeschäftigt, einerseits im neuen Kundenzentrum (erweiterte Öffnungszeiten), andererseits im Kulturbüro mit dem neuen Eventmanagement.

2. Wo im Gemeindehaus soll die Infothek eingerichtet werden?

Die Dienstleistungen der Infothek werden in den Standort der Einwohnerdienste integriert. Der dritte Schalter wird dafür reaktiviert.

3. Wie hoch sind die Kosten für den Umbau im Gemeindehaus?

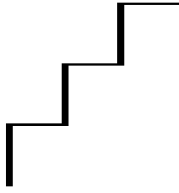
Im Zusammenhang mit dem Umzug von Dienstleistungen der Infothek in das Kundenzentrum ist kein Umbau im Gemeindehaus notwendig. Zusätzlicher Aufwand besteht einzig für die Anpassungen der IT und das Verschieben von einzelnen Möbeln. So kann die Integration weitgehend kostenneutral erfolgen.

4. Wie hoch sind die Kosten für den Rückbau im Haus der Vereine?

Da die Abklärungen dazu mit der Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt erst im Gang sind, kann diese Frage noch nicht abschliessend beantwortet werden. Es ist mit einem Betrag im vierstelligen Bereich zu rechnen. Siehe dazu auch die Antwort auf Frage 5.

5. Ist eine Umnutzung für die frei werdenden Räume im Haus der Vereine geplant?

Mit dem Aufbau des Eventmanagements als Teil des Kulturbüros sind auch ab 2019 Arbeitsplätze und Lagerraum nötig. Es ist vorgesehen, diese Arbeitsplätze im Lüscherhaus anzusiedeln und so alle Mitarbeitenden des Kulturbüros – die Leitung ist seit jeher im Lüscherhaus domiziliert – an einem Ort zu vereinen. Dies ist nur möglich, wenn das aktuell von der Mobilien Jugendarbeit (MJA) genutzte Büro im Erdgeschoss des Lüscherhauses neu von der Gemeinde selbst genutzt wird. Die MJA wird an den Standort der Infothek wechseln, wo sie einen Grossteil der Räumlichkeiten nutzen wird. Gemäss Leistungsvereinbarung mit der MJA stellt die Gemeinde der MJA Büroräumlichkeiten zur Verfügung, was so weiter garantiert ist. Der Standort an zentraler, für die Jugendlichen gut zugänglicher Lage kommt dem Auftrag der MJA ausserdem entgegen. Kommt hinzu, dass der Standort Haus der Vereine bisher IT-mässig nicht an die Gemeindeverwaltung angebunden ist (Anbindung ans Danebs; der Anschluss



Seite 3 würde ca. CHF 20'000 kosten). Dies kann aber mit der Verschiebung der MJA umgangen werden.

Riehen, 30. Oktober 2018

Gemeinderat Riehen